

Dieses Datenblatt ist Bestandteil des Antrages auf Anschluss von **Photovoltaikanlagen (PVA)** an das Stromnetz der Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS). Das ausgefüllte Datenblatt ist Voraussetzung für die netztechnische Bewertung und kaufmännische Vergütungseinstufung. Nur **vollständig und leserlich** in Blockschrift oder Maschinenschrift ausgefüllte Datenblätter werden bearbeitet. Zusätzliche Informationen zu den einzureichenden Antragsunterlagen finden Sie in den für Sie erstellten und auf der Homepage veröffentlichten Checklisten.

A) Allgemeine Angaben

Antragssteller

Name, Vorname bzw. Firma

ggf. Ansprechpartner

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Mobilfunk

Telefax

E-Mail

Betreiber der Anlage (falls abweichend)

Name, Vorname bzw. Firma

ggf. Ansprechpartner

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Mobilfunk

Telefax

E-Mail

Bankverbindung

Name des Kontoinhabers

Kreditinstitut

IBAN

BIC bzw. SWIFT

Angaben zu der vom Anlagenbetreiber zu zahlenden Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer in der gesetzlich vorgeschriebenen Höhe ist zu berücksichtigen.

ja

nein

Wenn ja:

Die Umsatzsteuer wird vom Anlagenbetreiber an folgendes **Finanzamt** abgeführt:

Name des Finanzamtes

Steuernummer oder UstID

B) Angaben zur Erzeugungsanlage

Anlagenstandort

Straße oder Gemarkung

PLZ, Ort

Flur

Flurstück

Geografische Koordinaten (°N; Längengrad °O)

Auf dem Grundstück befindet sich bereits eine Erzeugungsanlage?

ja – Bestandsanlage vorhanden nein - Neuerrichtung

wenn ja:

Rückbau folgender Bestandsanlage:

Betreiberwechsel¹ folgender Bestandsanlage zum _____ :

Erweiterung folgender Bestandsanlage:

Energieträger: _____

Inbetriebsetzungsdatum: _____

Gesamtleistung der Bestandsanlage : _____ kW/ kWp

Technische Anlagendaten

Modulangaben:

Modultypen: _____

Anzahl _____ Stück

Einzelleistung je Modul: _____ Wp

Gesamtleistung der Module: _____ kWp

Wechselrichterangaben:

Wechselrichtertypen: _____

Anzahl: _____ Stück

Einzelleistung je WR: _____ kVA

Gesamtleistung: _____ kVA

Gesamtnennleistung: _____ kW

Wechselrichter einphasig

Wechselrichter dreiphasig

Einstellbarer Leistungsfaktor² cos phi von: _____ bis: _____

Sicherheitseinrichtungen

ENS einphasig

4 polige Trennstelle

ENS dreiphasig

3 polige Trennstelle

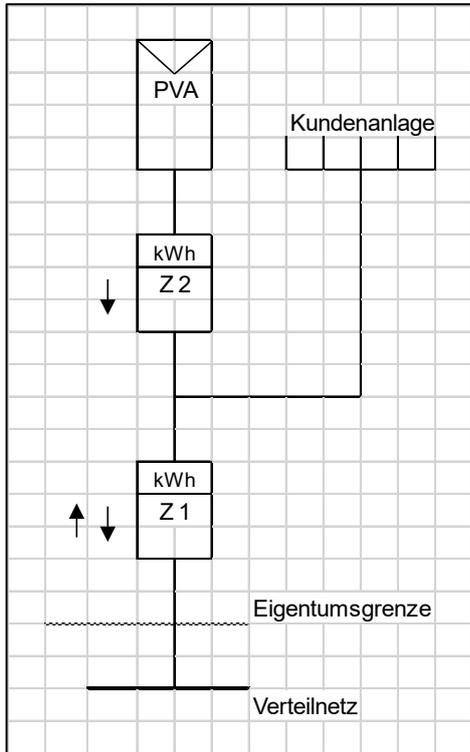
NA-Schutz

¹ weiterhin einzureichen ist ein Übergabeprotokoll oder anderer vom alten und neuen Betreiber unterzeichneter Nachweis inklusive Übergabedatum und –zählerstände. Der Betreiberwechsel ist im Marktstammdatenregister zu melden.

² Der **einzuhaltende Leistungsfaktor** am Verknüpfungspunkt wird von der Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS) bei der Bewertung vorgegeben

Betriebsweise/Einsatzart

Überschusseinspeisung



weitere Angaben zur Überschusseinspeisung

Ein Teil des erzeugten Stromes soll in der Kundenanlage verbraucht werden

Die Überschusseinspeisung wird betrieben

- (1) als Eigenversorgung gemäß § 3 Nr. 19 EEG 2021
 (2) mit Lieferung des erzeugten Stroms an Dritte³
 (3) als kaufmännisch bilanzielle Weiterleitung⁴

weitere Frage zu (1) - (Eigenversorgung bei Anlagen <30 kW)

- Die maximale Stromerzeugung meiner Anlage liegt unter 30.000 kWh pro Jahr
 Die maximale Stromerzeugung meiner Anlage liegt über 30.000 kWh pro Jahr⁵

weitere Fragen zu (2) - (Belieferung Dritter)

Wollen Sie Ihre Mieter beliefern und dafür den finanziellen Zuschlag gemäß § 23c EEG 2021 in Anspruch nehmen?

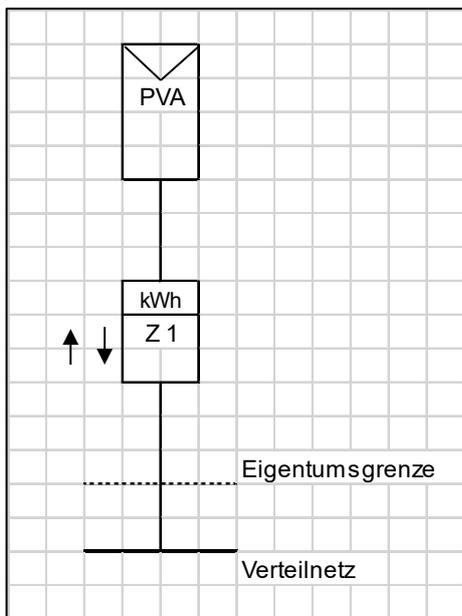
- ja⁶ nein

Der Wohnanteil an der Gebäudefläche beträgt mindestens 40 %?

- ja nein

Volleinspeisung:

Der gesamte in der Anlage erzeugte Strom soll in das Verteilnetz eingespeist werden



Inselbetrieb:

- Es besteht keine Verbindung (kein Parallelbetrieb) zum Verteilnetz
- somit soll keine Erfassung etwaiger Strommengen der Erzeugungsanlage erfolgen

³ In diesem Fall ist für die Erhebung der EEG-Umlage der Übertragungsnetzbetreiber gem. § 61j Abs. 1 EEG 2021 zuständig. Bitte wenden Sie sich an den ÜNB: 50Hertz: <http://www.50hertz.com/de/EEG/EEG-Abwicklung/Anmeldung-zur-EEG-Umlage>

⁴ Ein Teil des erzeugten Stromes verbleibt in physikalischer Hinsicht im Kundenetz. Kaufmännisch und Bilanziell wird dieser jedoch als ins Verteilnetz eingespeist betrachtet und zudem zu bezogenem Strom aus dem Verteilnetz eingetauscht. (RLM erforderlich)

⁵ In diesem Fall sollte für die Nachweispflichten zur EEG-Umlage (für in der/im Kundenanlage/netz verbrauchte Strommengen) ein Erzeugungszähler eingebaut werden

⁶ bitte die notwendigen Nachweise gemäß § 21 Abs. 3 EEG vorlegen (siehe Checkliste)

Messstellenbetrieb (Zählung)

Die **Bereitstellung bzw. Wechsel der Zähler** durch den Netzbetreiber⁷ ist erwünscht für den:

1. Einspeisezähler⁸ ja nein, mein Messstellenbetreiber ist _____
2. Erzeugungszähler⁹ ja nein, nicht gewünscht da < 30 kW
 nein, mein Messstellenbetreiber ist _____

Einspeisemanagement (§ 9 EEG 2021):

1. Das Einspeisemanagement für PV-Anlagen mit einer installierten Modulleistung **größer 25 kWp** erfolgt mittels ferngesteuerter Leistungsreduzierung (Funkrundsteuerempfänger - vom Anlagenbetreiber zu installieren und nachzuweisen)
2. Das Einspeisemanagement für PV-Anlagen mit einer installierten Modulleistung **kleiner 25 kWp** erfolgt mittels:
 - Ferngesteuerter Leistungsreduzierung (Funkrundsteuerempfänger - vom Anlagenbetreiber zu installieren und nachzuweisen)
 - Begrenzung der Einspeiseleistung auf 70 % der installierten PV-Modulleistung (Nachweis über die technischen Maßnahmen erforderlich)
3. Das Einspeisemanagement für PV-Anlagen mit einem Anschluss an das MS-Netz erfolgt mittels Fernwirktechnik

C) sonstige Angaben (gemäß Marktstammdatenregister)

Bitte registrieren Sie Ihre Anlage unter www.marktstammdatenregister.de innerhalb eines Monats nach der Inbetriebnahme

Welcher Nutzung weißt das Gebäudes auf?

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Haushalt | <input type="checkbox"/> Landwirtschaft |
| <input type="checkbox"/> Gewerbe, Handel und Dienstleistung | <input type="checkbox"/> Öffentliches Gebäude |
| <input type="checkbox"/> Industrie | |

sonstiges: _____

In welche Himmelsrichtung sind die Module ausgerichtet? (überwiegende Ausrichtung)

- Nord Ost Süd West

In welchem Neigungswinkel sind die Module ausgerichtet? (überwiegender Neigungswinkel)

_____ Grad

Hinweis: Nur bei vollständig vorliegenden Angaben kann eine Abrechnung erfolgen. Der Anlagenbetreiber verpflichtet sich, dem Netzbetreiber jegliche Veränderung - insbesondere Veränderungen der Betriebsweise, der installierten Leistung seiner Erzeugungsanlage oder auch Änderungen in der Person des Anlagenbetreibers - unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

Datenschutz-Hinweis: der Netzbetreiber verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den geltenden Datenschutzvorschriften. Details zur Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie in den Hinweisen zum Datenschutz des Netzbetreibers. Mit ihrer Unterschrift bestätigen, Anschlussnehmer und Anschlussnutzer, dass ihnen die Datenschutzerklärungen des Netzbetreibers und Messstellenbetreibers zugänglich gemacht wurden.

Ort, Datum

Unterschrift des Anlagenbetreibers/Eigentümers

⁷ NGS als grundzuständigen Messstellenbetreiber

⁸ ist die Bereitstellung durch den Netzbetreiber nicht erwünscht, ist hierfür ein wettbewerblicher Messstellenbetreiber zu beauftragen

⁹ verpflichtend für PVA > 30kWp, bei PVA < 30 kWp optional (gemäß Kundenwunsch)